

stolische Glaubensbekenntniß ab, und nach erfolgtem Segensspruch gieng der Zug der Kinder in Begleitung des Predigers und Schullehrers mit Musik wieder zurück auf den Pfarrhof und zur Schule; woselbst ihnen unentgeltlich das vom Hrn. Director Borott in Bernstadt abgefaßte Festbüchlein zum Andenken an diese Festfeier eingehändiget wurde. Nachmittags 1 Uhr versammelte sich die Schuljugend wieder in der Schule, und zog unter Anführung ihres Lehrers mit vorausgetragener Fahne und begleitender Musik auf die herrschaftlichen Höfe und durchs Dorf bis auf den Eichler, wo ein jedes Kind unentgeltlich ein sogenanntes Martinshorn für 6 Pf. und Bier, so viel es trinken wollte, erhielt. Auch wurden die Kinder unter freudigem Antheile der Erwachsenen mit einigen von ihrem Lehrer veranstalteten Kinderspielen bis zum Abende unterhalten. Mit lobenswerther Ordnung und Sittsamkeit endigte sich dieses schöne im Andenken lange fort-dauernde Kinderfest mit dem Rückzuge bis auf die Schule. Hierbei ist besonders die ausgezeichnete Huld und Liebe zu den Kindern bei den gnädigen Collatur-Herrschaften dankbar und rühmlichst zu erwähnen, welche Hochdieselben durch ein so ansehnliches Geldgeschenk an den Tag gelegt haben; auch bewies sich so theilnehmend und freigebig eine Ungenannte in unserer Gemeinde, durch den geschenkten Tassent zur Fahne, und so sind diesen guten Beispielen mehrere Gemeindeglieder mit Geldbeiträgen und andern Dienstbezeugungen rühmlich nachgefolgt.

Der dritte Festtag wurde wieder mit allgemeiner Theilnahme mit Gesang, Predigt, Gebet und Abendmahl, woran 99 Gemeindeglieder Theil nahmen, gefeiert; und damit endigte sich in dieser Gemeinde dieses so heilige und höchst wichtige Fest. Auch wurde am 11. Juli dieses Jahres hiesige Kirche von der erwachsenen Jugend in Nieder-Kennerödorf mit 2 schöngeformten aus englischem Sinn verfertigten Kannen zum Gebrauche bei dem Abendmahle und der Taufe liebevoll und anspruchlos beschenkt.